



**Stadt
Lucern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Bevölkerungsantrag 192

Andreas Wüest und Stephan Zopfi namens der
Antragstellenden
vom 9. April 2018
(StB 388 vom 20. Juni 2018)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
25. Oktober 2018
abgelehnt.**

Tägliche Sport- und Bewegungsstunde

Der Stadtrat nimmt zum Bevölkerungsantrag wie folgt Stellung:

Die Antragsteller fordern den Stadtrat auf, die tägliche Sport- und Bewegungsstunde in den 4.–6. Primarklassen der Stadt Lucern flächendeckend einzuführen und den Regierungsrat um die dafür notwendige Aufstockung der kantonalen Wochenstundentafel um eine Lektion pro Woche zu ersuchen. Die Antragsteller begründen die Forderung mit den in den vergangenen zehn Projektjahren an sechs Stadtschulen gemachten erfolgreichen Erfahrungen. Die wissenschaftlich durchgeführten Evaluationen durch die Pädagogische Hochschule Luzern hätten in den Bereichen Konzentrationsfähigkeit, Entwicklung des Body-Mass-Indexes und der Entwicklung der Gleichgewichtsfähigkeit signifikante, positive Ergebnisse gezeigt. Die grösste Steigerung konnte zwischen dem 4. und 5. Schuljahr gemessen werden, und aus diesem Grunde würde es Sinn machen, die tägliche Sportstunde in den 4.–6. Klassen anzusiedeln.

Ausgangslage

Die Stadt Lucern bietet seit dem Schuljahr 2005/2006 im Schulhaus Geissenstein und seit dem Schuljahr 2007/2008 in sechs verschiedenen Primarschulen das Projekt der täglichen Sport- und Bewegungsstunde an. Die tägliche Sport- und Bewegungsstunde konnte aber mit der Einführung des Englischunterrichts nicht mehr problemlos innerhalb der Wochenstundentafel (WOST) platziert werden, sodass die damalige Schulpflege ein Gesuch an den Regierungsrat stellte, die Wochenstundentafel für städtische Projekte (Musik oder Sport) um eine Lektion zu erhöhen. Das Gesuch wurde seitens des Regierungsrates mit Beschluss vom 21. August 2007 auf zwei Schuljahre befristet bewilligt.

Am 26. Januar 2009 ersuchte die Stadt aufgrund der positiven Resultate, die sich aus den Messungen ergaben, um eine Verlängerung des Projekts, d. h. um die Möglichkeit, die Wochenstundentafel weiterhin um eine Lektion zu erhöhen. Dem Gesuch um Verlängerung wurde mit Regierungsratsbeschluss vom 5. Mai 2009 bis zur definitiven Einführung des Lehrplans 21 mit der entsprechenden Wochenstundentafel auf Beginn des Schuljahrs 2017/2018 stattgegeben.

Das Projekt tägliche Sport- und Bewegungsstunde

Das Projekt der täglichen Sport- und Bewegungsstunde bedeutete, dass zusätzlich zu den regulären Sportstunden (drei Lektionen pro Woche) eine Bewegungsstunde im Freien, erteilt durch die Klassenlehrperson, und eine koordinative Bewegungsstunde, erteilt durch eine Sportfachlehrperson, durchgeführt wurden. Das Projekt hat im Schulhaus Geissenstein gestartet, es kamen die Schulen Felsberg, Würzenbach, Moosmatt, Grenzhof und Ruopigen dazu.

Bis zum Schuljahr 2017 wurden total wöchentlich 75 Sportlektionen durch speziell ausgebildete Sportfachlehrpersonen unterrichtet, was brutto einer Lohnsumme von rund Fr. 310'000.–/Jahr entspricht. Zusätzliche Kosten bei den Klassenlehrpersonen fielen nicht an.

Projektverlauf

Die Schulleitungen der Schulen, welche sich am Projekt beteiligt haben, haben sich im Schuljahr 2016/2017 – im Bewusstsein um die gesetzte Frist – an das Rektorat gewendet und der Sorge über die Beendigung des Projekts Ausdruck gegeben. Das Rektorat hat konstatiert, dass bis zu diesem Zeitpunkt keine Evaluation durchgeführt wurde und der Projektstatus nicht offiziell begleitet wurde. Um einen abrupten Abbruch zu verhindern, hat das Rektorat eine Arbeitsgruppe beauftragt, die Situation zu überprüfen und einen Bericht vorzulegen, in welchem Szenarien aufgezeigt werden, wie ohne markante Ausweitung der Kosten eine flächendeckende Umsetzung der täglichen Bewegungs- und Sportstunde in den Kindergärten und Primarschulen aussehen könnte.

Parallel dazu wurden die Schulleitungen beauftragt, auf das Schuljahr 2017/2018 die koordinative Sportstunde, das besondere Element des Projekts, in den regulären Unterricht einzubauen, um damit der Bedingung des Regierungsratsbeschlusses, die Wochenstundentafel nicht zu erhöhen, zu entsprechen. Diese Bedingung haben die Schulleitungen erfüllt, die koordinative Lektion wurde nach wie vor von einer zusätzlichen Sportfachlehrperson unterrichtet. Den Klassenlehrpersonen war es mit dieser Massnahme möglich, eine zusätzliche alternierende Lektion für ihre Klassen zu haben. Der Verzicht auf die fünfte Bewegungslektion in den Projektschulen hat bereits auf Sommer 2017 stattgefunden.

Bericht der Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe hat ihren Bericht zeitgerecht vorgelegt und der Geschäftsleitung der Volksschule fünf verschiedene Varianten zu einer möglichen Fortsetzung der täglichen Sport- und Bewegungsstunde unterbreitet. Die fünf Varianten zeigen in unterschiedlichen Kombinationen über die einzelnen Schuljahre vom Kindergarten bis und mit 6. Klasse die Möglichkeiten der Durchführung einer täglichen Sport- und Bewegungslektion im Unterrichtsalltag auf (vgl. nachstehende Tabelle).

Varianten- und Kostenübersicht für eine flächendeckende Umsetzung in allen Primarschulhäusern:

Variante 1		KG	1	2	3	4	5	6
	Aufteilung	Purzelbaum	TSB		Reg. Sport	Reg. Sport	Reg. Sport	Reg. Sport
	Klassen	0	67		0	0	0	0
Kosten		Purzelbaum	Tägl. Sport u. Bew.					
	Lehrpersonen	Kosten	Lektionen	Kosten	einmalig	wiederkehrend		
	90	187'000	67	274'700	187'000	274'700		
Variante 2		KG	1	2	3	4	5	6
	Aufteilung	Purzelbaum	Purzelbaum	Purzelbaum	TSB	TSB	TSB	TSB
	Klassen	0	0	0	31	29	31	27
Kosten		Purzelbaum	Tägl. Sport u. Bew.					
	Lehrpersonen	Kosten	Lektionen	Kosten	einmalig	wiederkehrend		
	192	400'000	118	483'800	400'000	483'800		
Variante 3		KG	1	2	3	4	5	6
	Aufteilung	Purzelbaum	Purzelbaum	Purzelbaum	Reg. Sport	Reg. Sport	Reg. Sport	Reg. Sport
	Klassen	0	0	0	0	0	0	0
Kosten		Purzelbaum	Tägl. Sport u. Bew.					
	Lehrpersonen	Kosten	Lektionen	Kosten	einmalig	wiederkehrend		
	192	400'000	0	0	400'000	0		
Variante 4		KG	1	2	3	4	5	6
	Aufteilung	Purzelbaum	TSB	TSB	Reg. Sport	Reg. Sport	TSB	TSB
	Klassen	0	67		0	0	58	
Kosten		Purzelbaum	Tägl. Sport u. Bew.					
	Lehrpersonen	Kosten	Lektionen	Kosten	einmalig	wiederkehrend		
	90	187'000	125	512'500	187'000	512'500		
Variante 5		KG	1	2	3	4	5	6
	Aufteilung	TSB	TSB	TSB	TSB	TSB	TSB	TSB
	Klassen	55	67		31	29	31	27
Kosten		Purzelbaum	Tägl. Sport u. Bew.					
	Lehrpersonen	Kosten	Lektionen	Kosten	einmalig	wiederkehrend		
	0	0	212	869'200	0	869'200		

Legende: «Purzelbaum» ist ein spezifisches Projekt für den Kindergarten, welches national propagiert und vom Kanton aktiv gefördert wird. Das Projekt «Purzelbaum» bedingt eine spezifische Weiterbildung der Lehrpersonen, welche bei einer flächendeckenden Umsetzung für die Stadt mehrere Jahre in Anspruch nimmt. TSB ist die tägliche Sport- und Bewegungsstunde gemäss aktuellem städtischem Projekt, Reg. Sport bedeutet regulären Sportunterricht mit drei Wochenlektionen gemäss Lehrplan und Wochenstundentafel des Kantons Luzern.

Die Geschäftsleitung der Volksschule hat den Bericht im September 2017 zur Vernehmlassung bei den Schulleitungen freigegeben.

Haltung der Schulleitungen Primarschule

Die Schulleitungen haben sich an den Sitzungen vom 2. November und 30. November 2017 mit dem Bericht und der Vernehmlassung beschäftigt und sind zu keinen eindeutigen Ergebnissen gekommen.

Obwohl der Erfolg und die Bedeutung der täglichen Bewegungs- und Sportlektion in den Primarschulen überhaupt nicht in Zweifel gezogen werden, sind die Rahmenbedingungen zunehmend skeptischer beurteilt worden. Der koordinativen Bewegungsstunde wird ein hoher Stellenwert eingeräumt, und gleichzeitig wird das Engagement einer zusätzlichen Sportfachlehrperson, welche lediglich eine Lektion Unterricht pro Woche mit den Kindern bestreitet, infrage gestellt. Hinzu kommen die engen Stundenpläne und die Schwierigkeiten mit den Hallenbelegungsplänen. Auch wurde in Anbetracht der finanziellen Aufwendungen die Frage aufgeworfen, ob diese Gelder lediglich Sportprojekten oder ebenso Theater- oder Musikprojekten zugesprochen werden sollten, d. h., jede Schule Anspruch auf einen separaten Projektkredit erheben könnte.

Haltung der Geschäftsleitung Volksschule

Der Bewegungsförderung der Kinder wird ein hoher Stellenwert beigemessen. Die Projektidee soll der Volksschule Stadt Luzern – wenn immer möglich – erhalten bleiben. Dabei ist es zentral, vor allem in der frühen Förderung anzusetzen. Folglich soll das im Bericht aufgezeigte Angebot «Purzelbaum» in der ganzen Stadt intensiver genutzt werden. Der Balance der Förderung verschiedener Fähigkeiten und Grundkompetenzen muss Beachtung geschenkt werden. Der Verhältnismässigkeit des grossen Angebots von sportlichen Aktivitäten zur Förderung von Musik und Bildender Kunst und Theater muss mehr Beachtung geschenkt werden. Die Geschäftsleitung der Volksschule vertritt die Haltung, dass mit dem Lehrplan 21 gesellschaftlich erneut ausgehandelt wurde, welche Kompetenzen in der Volksschule gebildet und gestärkt werden sollen und welche Zeitgefässe für einzelne Disziplinen zur Verfügung stehen. Es kann nicht Auftrag jeder einzelnen Gemeinde sein, diese Verhältnismässigkeiten erneut zu diskutieren und zu gewichten. Zudem soll die Umsetzung einer täglichen Sport- und Bewegungsstunde nicht an zusätzlichen Personalaufwand gekoppelt werden. Dies widerspricht der Strategie von «weniger Lehrpersonen an einer Klasse», welche an der Volksschule Stadt Luzern verfolgt wird. Die wertvollen Erfahrungen und Erkenntnisse aus den Projektjahren sollen in die Regelstrukturen aufgenommen und weiterhin gepflegt werden.

Haltung der Bildungskommission

Die Bildungskommission hat im Dezember 2017 erfahren, dass das Projekt der täglichen Sport- und Bewegungsstunde, welches seinerzeit von der Schulpflege unterstützt und lanciert wurde, beendet werden soll, und hat um eine ausführliche Information nachgefragt, welche an der Sitzung vom 25. Januar 2018 stattfand. An der Sitzung vom 22. Februar 2018 hat sich die Bildungskommission zusätzlich vom Initiator des Projekts, Stephan Zopfi, der Schulleiterin des Schulhauses Geissenstein und dem Leiter der Arbeitsgruppe detailliert informieren lassen. Sie hat in der anschliessend geführten Diskussion ihre beratende Stimme gegenüber der Bildungsdirektion und dem Stadtrat wahrgenommen.

Projektende, Beschluss des Stadtrates

Mit dem Projekt der täglichen Sport- und Bewegungsstunde handelte es sich um ein Pilotprojekt, welches zum Zeitpunkt der Lancierung Pioniercharakter aufwies, wegweisend war für die Bedeutung der Gesundheitsförderung in den Schulen und von daher als damals zeitgemässes und berechtigtes Schulentwicklungsprojekt beurteilt werden darf. Das Projekt war aus finanziellen Gründen auf die Teilnahme von sechs Primarschulhäusern beschränkt. Wollte man das Projekt nach zehn Jahren nun in eine definitive Lösung überführen, so müsste diese, wie auch immer sie aussehen würde, flächendeckend sein. Eine gute, solide Lösung müsste nach Auffassung des Stadtrates in die reguläre Wochenstundentafel, in das allgemeine Schulangebot integriert werden.

Dass den Kindern tägliche Bewegung im Schulalltag ermöglicht wird, ist absolut begrüssenswert und weiterhin zu unterstützen. Es sind jedoch Anstrengungen zu unternehmen, um die Kernelemente des Projekts in die Regelstrukturen überzuführen.

Im Kontext der Gestaltung der Unterrichtszeiten ist zu berücksichtigen, dass bei zwei Motionen zur Thematik der Gestaltung der Schulzeit bzw. von Tagesstrukturen noch Antworten des Stadtrates ausstehend sind. Wie die Schulzeiten in der Stadt in Zukunft organisiert werden, wird die Volksschule somit ohnehin noch stark beschäftigen. Im Rahmen dieser Überlegungen soll auch die tägliche Sport- und Bewegungsstunde ein Thema sein.

Der Stadtrat hat mit seinem Beschluss im März 2018, das Projekt zu beenden, gleichzeitig dem Rektorat Volksschule den Auftrag erteilt, bis im Sommer 2020 dem Stadtrat einen Bericht vorzulegen, in welcher Form die tägliche Sport- und Bewegungsstunde in die Regelstrukturen aufgenommen werden kann.

Fazit

Aufgrund der aufgeführten Erwägungen ist der Stadtrat nicht bereit, erneut auf die Forderung des Bevölkerungsantrages, eine zusätzliche Sport- und Bewegungslektion in den 4. bis 6. Klassen einzuführen, einzutreten. Abgesehen von den organisatorischen und betrieblichen Schwierigkeiten gilt es auch den Kostenfaktor zu berücksichtigen. Eine Jahreslektion in der Primarschule kostet brutto im Durchschnitt Fr. 4'200.–. Die 4. bis 6. Klassen zählen über die ganze Stadt gerechnet im aktuellen Schuljahr 87 Abteilungen. Eine zusätzliche Lektion kostet flächendeckend somit Fr. 365'400.–/Jahr.

Der Stadtrat favorisiert eine integrative Lösung in die bestehende Wochenstundentafel und sieht von einer erneuten Eingabe an den Regierungsrat und die Erhöhung der Wochenstundentafel um eine Lektion in der 4. bis 6. Klasse ab.

Aufgrund des eingereichten Bevölkerungsantrages, welcher das hohe Interesse der Bevölkerung an der Erhaltung der täglichen Sport- und Bewegungsstunde aufzeigt, beauftragt der Stadtrat das Rektorat, den Bericht zur Fortführung der täglichen Sport- und Bewegungsstunde in den Regelstrukturen um ein Jahr früher auf Sommer 2019 vorzulegen.

Der Stadtrat lehnt den Bevölkerungsantrag ab.

Stadtrat von Luzern

